

Feinschmecker-News aus Berlin über Essen und Trinken



Weine des Jahres Teil 2

Niko unter **WEIN**

Keine Kommentare

04. Januar 2010

Teil II: Die Rotweine und Weißweine des Jahres 2009. Von Chateau Palmer bis Gesellmann, von Mattmann bis Breuer



Weißweine des Jahres:

1 Palladius von Eben Sadie: ein großer Südafrikaner mit lockeren 93++ Punkten. Ist der 2008er doch noch einen Tick besser als der 2007er? **Mehr**

2 Müller-Thurgau vom Winzerhof Stahl: seit einiger Zeit werden vom Weingut Stahl wunderbar klare, geradezu stahlige Müller-Thurgau

aus dem Hasennest produziert. Tolles Preis-Leistungs-Verhältnis, vor allem beim feder-Stahl. Bin schon auf den Müller-Thurgau von Stuart Pigott gespannt, der derzeit noch auf der Hefe im Stahlschen Keller liegt.

3 Riesling dry 2008 von Sybille Kuntz: seit Jahren eine sichere Bank an der Mosel, eine Art Best Buy für die trockenere, mächtigen Exemplare

4 Tamboerskloof Viognier 08 von Kleinood: mineralisch, elegant, geschliffen, tief und dicht, Salz, wunderbarer Südafrikaner von Gerard de Villiers (er hat auch einen superbern Syrah)

5 Kirchenstück aus 2001 von Buhl: was für ein Riesling-Knaller aus der Magnum, in der Weinbar Rutz genossen (der parallel dazu eingeschenkte 1997 Ungeheuer von Bürklin-Wolf war auch nicht schlecht)

6 Bio-Dyn 2007 von Lageder: eine gelungene Südtiroler Cuvee aus Pinot Grigio und Chardonnay **mehr**



7 Silvaner Breitengrad von den Weinakademikern und Castell: direkt, gerade, stoffig, ein toller Einstieg für die künftigen Master of Wines
www.weinakademie.at

8 Schlossberg 1994 Breuer: aus der Doppelmagnum: ein Wein, von dem ich eine Magnum ganz allein trinken kann.

9 Zierfandler Mandel-Höh von Stadlmann (Thermenregion Österreich): elegant, zarte Blüten und Honig, Finesse **mehr**

10 Riesling vom Steinberg Kabinett trocken 2007 aus dem **Kloster Eberbach**: ein herrlich stoffiger und dennoch feiner Wein für alle Tage. Selbst wenn ich davon eine Palette im Keller hätte, würde das meinen Durst nicht löschen.

Rotweine des Jahres:

1 Chateau Palmer 79: Unser Weihnachtswein aus der Magnum. Sanfte Tanine, Zeder und Johannisbeere, ein Kardinal, den Beichtstuhl verlassend, ein großer Bordeaux mit noch weiteren 20-40 Jahren (Magnum) 95-97 Punkte

2 Chateau Lafleur 89. Teure, seltene und männliche Eleganz. **Mehr**

3 Cheval des Andes: das chilenische Joint-Venture von Cheval Blanc und Terrazas de los Andes nimmt Fahrt auf. Die mächtig fruchtigen Weine gewinnen langsam an Finesse.

4 Barbera d'Alba 2007 von Bruno Giacosa (Falletto): Würze, Kraft, Macht, Barbera at ist best. Warum wird die Sorte Barbera nur so unterschätzt?

5 Pinot Rhein 2007: Die feinstoffige und würzige Cuvee aus den vier Bündner Pinots von Adank, Lampert, Liesch und Mattmann. Brillanter Pinot. Für mich ist Thomas Mattmann (Cicero Weinbau) der Aufsteiger 2009 in der Schweiz

Six-Pack: Spätburgunder Centgrafenberg von Fürst und die Pinots von Becker (Pfalz). Die Weine gehören für mich seit Jahren konstant zu den elegantesten und finessenreichsten (Fürst) und zu den tiefsten und mächtigsten (Becker) Spätburgundern der Welt. Der Jahrgang spielt eigentlich keine Rolle. Was für eine Titanen-Leistung!

7 Spätburgunder Winklerberg 03 von Stiegler: der perfekte Begleiter zum Fleisch - fein und leicht

8 Dürrau 2006 und 2008 vom Rotweingut Iby (Mittelburgenland): Was für aufregende Blaufränkisch! **mehr**

9 Gantenbein Pinot 2005. Mein Lieblings-Schweizer

10 Opus Eximium von Gesellmann (Mittelburgenland): eine der Cuvees, die am längsten auf dem Markt ist: 20 Jahre Stoff und Würze, vor allem 2004 bleibt mir in Erinnerung.